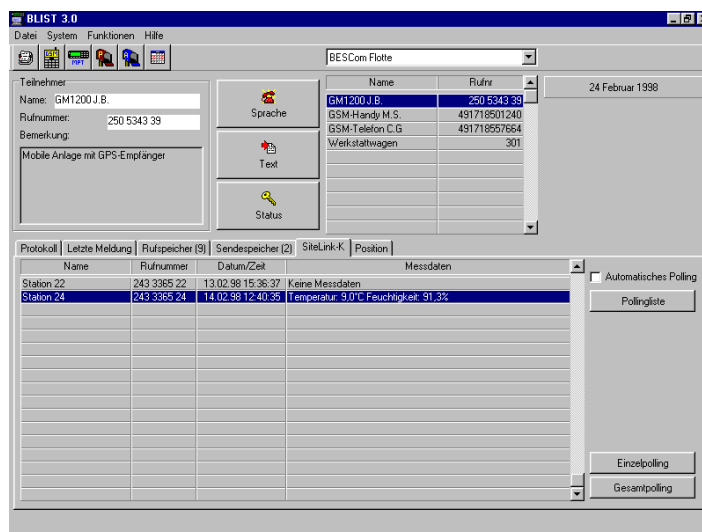


Flottenmanagement in der Mobilkommunikation

Bündelfunk, GSM, Betriebsfunk

BLIST

BESCom Leit- und Informationssystem für das Transportgewerbe



BLIST Bedienoberfläche

BLIST Produktüberblick

BLIST ist ein Programmsystem für die zentrale Verwaltung aller Daten, die mit dem Einsatz von Fahrzeugflotten und Funkgeräten zusammenhängen.

BLIST kann mit nahezu allen gängigen Datenbankformaten kooperieren und erlaubt den Datenaustausch im gesamten Bedeckungsgebiet von Funknetzen.

BLIST ist so flexibel konzipiert, daß es sich branchen- oder anwenderspezifisch frei konfigurieren läßt und so für unterschiedliche Einsatzgebiete verwendbar ist. Um die Flexibilität und die einfache Bedienung der Software zu gewährleisten, ist es auf einem handelsüblichen PC unter Microsoft Windows 95 und Windows NT 4.0 lauffähig.

BLIST kann als Zentrale für Überwachungs-, Alarm- und Steuerfunktionen oder als Dispositions- und Einsatzzentrale zur Steuerung und Verwaltung von Fahrzeugflotten eingesetzt werden. Dabei stellt **BLIST** Funktionen auf der Basis von Sprechverbindungen, Status- und Kurzdatentelegramme zur Verfügung.

BLIST ist modular aufgebaut, so daß es mit unterschiedlichen Modulen erweitert oder mit anderen Anwendungen eng verknüpft werden kann.

Datenbankverknüpfung

BLIST baut auf eine Paradox-Datenbank auf und kann leicht mit anderen Datenbanken verknüpft werden. Eine Zusammenarbeit mit Desktop-Datenbanken wie Paradox, dBase, dem Local InterBase Server und ODBC-Datenquellen ist genauso möglich wie die Kooperation mit Datenbankservern wie Oracle, Sybase, Microsoft SQL-Server oder Informix.

Basisversion BLIST basic

Die Basisversion **BLIST** basic umfaßt alle wesentlichen Funktionen, die für den Betrieb in einer Zentrale benötigt werden. **BLIST** stellt 3 Kommunikationsmodule (Bündelfunk, GSM oder Betriebsfunk BIIS) zur Verfügung, die einzeln oder gemeinsam betrieben werden können.

Bündelfunk

- Senden und Empfangen von Statusmeldungen
- Senden und Empfangen von SDM/EDM-Kurzdaten (bis zu 100 ASCII-Zeichen)
- Senden und Empfangen von Einzel- und Gruppenrufen

GSM

- Senden und Empfangen von Sprachrufen

Senden und Empfangen von

SMS-Kurzdaten (bis zu 160 ASCII-Zeichen)

Betriebsfunk BIIS

- Senden und Empfangen von Statusmeldungen
- Senden und Empfangen von Kurzdaten (bis zu 80 ASCII-Zeichen)
- Senden und Empfangen von Einzel- und Gruppenrufen

Allgemeine Leistungsmerkmale:

- Einrichtung von beliebig vielen Teilnehmern¹⁾, Flotten und Gruppen. Editieren von Status-texten (ausgehend und ankommend) und Zusatzinformationen für jeden Teilnehmer, Drucken der Teilnehmerliste
- Einrichtung einer persönlichen Mailbox mit bis zu 3 Textnachrichten für jeden Teilnehmer. Dabei können die Nachrichten über 3 frei definierbare Status- bzw. SMS-Meldungen abgerufen werden. Es kann auch eine allgemeine Mailbox mit bis zu 3 Textnachrichten für alle Teilnehmer eingerichtet werden.
- Editieren von vordefinierbaren Texten in einer Datenbank. Sendetexte können aus der Windows-Zwischenablage eingefügt und in die Zwischenablage kopiert werden. Notizfunktion mit 3 frei definierbaren Feldern.

¹⁾ Teilnehmer sind die mit Mobilfunk ausgestatteten Gebäude, Fahrzeuge, Mitarbeiter, Maschinen, Automaten usw.

- Protokollierung aller eingehender und ausgehender Sprachrufe, Statusmeldungen und Textmeldungen in einer Protokolldatei. Abspeichern der Protokolldatei, Erstellen einer neuen Protokolldatei, Anzeigen der aktuellen und von älteren Protokolldateien mit Suchfilter für Datum, Flotte, Teilnehmer und Aktionsart (Sprache, Status, Text), Exportieren der Daten (komplett oder gemäß Suchfilter) in eine dBase- oder ASCII-Datei für Fremdsysteme wie z.B. Microsoft Excel, Drucken der Protokolldatei (komplett oder gemäß Suchfilter).
- Eingegangene Meldungen können in einen Rufspeicher übernommen und prioritätsabhängig quittiert werden.
- Die zuletzt empfangene Statusmeldung eines Teilnehmers wird in einer separaten Tabelle angezeigt. Der Anwender hat so einen guten Überblick über seine Flotte.

Zukunftssicher

Die **BLIST**-Funktionen sind in Betriebsfunk-, Bündelfunk und GSM-Netzen nutzbar. Bei einem Funksystemwechsel oder bei gemischten Flotten kann **BLIST** problemlos erweitert werden. Das gilt natürlich auch



Ihr Fachhändler berät Sie gern:



für TETRA, dem neuen digitalen Bündelfunk

BLIST Zusatzmodule

BLIST map

BLIST map erweitert **BLIST basic** um die Visualisierung von GPS-Positionsdaten. Das Modul beinhaltet eine vektorisierte Deutschlandkarte mit ca. 110.000 Ortseinträgen sowie über 500 Stadtpläne mit Straßenverzeichnis. Die Genauigkeit der GPS-Ortung beträgt typisch ca. 40 m.

Die wesentlichen Leistungsmerkmale sind:

- Manuelles und automatisches Polling durch die Zentrale
- Programmierung von Parametern der Fahrzeugausrüstung über die Luftschnittstelle
- Visualisierung von einzelnen Fahrzeugen, von definierten Fahrzeuggruppen oder der gesamten Fahrzeugflotte mit Position, Fahrtrichtung und Geschwindigkeit
- Selektion von einzelnen Fahrzeugen in der Karte. Über Funktionsschaltflächen können Aktionen (Sprache, Status, Text) zum selektierten Fahrzeug eingeleitet werden

BLIST team

erweitert **BLIST basic** um die dynamische Umgruppierungsfunktion. Diese Modul erlaubt die Änderung der Gruppenzuordnung einzelner Geräte über die Luftschnittstelle. (Entsprechende Eignung der Funkgeräte vorausgesetzt.)

BLIST polling

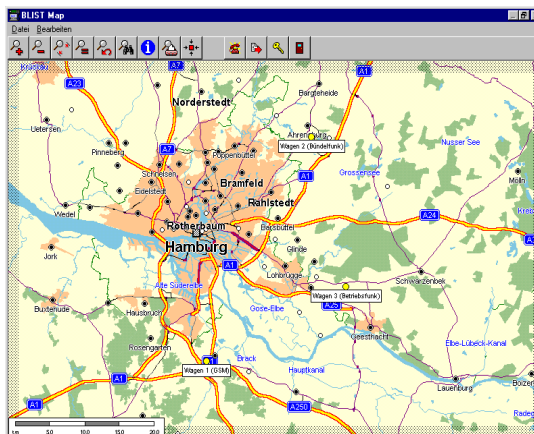
erweitert **BLIST basic** um die zyklische Fernabfragemöglichkeit anderer Stationen z. B. **SiteLink K**.

BLIST alarm

erweitert **BLIST basic** um Auswertung und Verwaltung von Alarmen

BLIST mr11-tour

erweitert **BLIST basic** um eine Verwaltung von Auftrags- bzw. Tourdaten für das Taxi-



Zusatzmodul **BLIST map**

und Transportgewerbe (arbeitet mit Motorola MR11-Betriebsfunkgeräten)

BLIST individual

BLIST ist ein offenes modulares System, daß an individuelle Anforderungen angepaßt werden kann. Ob die interaktive Zusammenarbeit mit einem vorhandenen Auftragsabwicklungssystem in einem Local Area Network oder der automatische Datenaustausch mit Umweltmeßstationen benötigt wird, **BLIST** paßt sich den Anforderungen an.

Systemanforderung

Für den Betrieb der Software sind mindestens erforderlich:

- IBM AT kompatibler Pentium-PC, ab 133 MHz Prozessor
- 16 MB RAM, empfohlen 32 MB RAM, min. 6 MB freier Festplattenplatz (Basicversion) plus Kapazität für die im laufenden Betrieb anfallenden Daten
- 3,5 Zoll Diskettenlaufwerk
- Windows 95 oder Windows NT 4.0